

Szene I

Ein Kinderzimmer und ein „Seniorenzimmer“ sind nebeneinander aufgebaut.

Der Opa kommt hereingeschlurft.

Opa: So, jetzt gibt es eine Tasse Kaffee und Ruhe – Ruhe – Ruhe! Nichts als Ruhe!

Opa geht zur Kaffeemühle, fängt an zu mahlen und bereitet sich den Kaffee zu.

Dann setzt er sich gemütlich hin.

Opa: Ruhe, wirklich Ruhe!

Der Enkel kommt mit einem Kickboard angefahren, schmeißt es mehr oder weniger in die Ecke, geht in sein Zimmer, legt sich auf sein Bett und stellt cool und laut seine Musik an.

Der Opa fährt hoch.

Opa: Was ist das denn? Die Welt geht unter! Ein Erdbeben! Ein Vulkan bricht aus!

Wo kommt der Krach her?

Aha, dachte ich es mir doch: Mein lieber Enkel ist zu Hause und will es gleich allen mitteilen.

Opa geht zu ihm.

Opa: Die Musik ist so laut!

Enk: Was sagst du, Opa?

Opa: Die Musik ist so laut!!

Enk: Ich kann dich nicht verstehen.

Opa: Die Musik ist so laut!!!

Enk: Opa, rede doch mal lauter, die Musik ist so laut.

Opa versucht selbst die Musik leiser zu stellen, es klappt aber nicht.

Der Enkel schreit auf.

Enk: Was machst du da, Opa! Du kannst du nicht einfach an meine Sachen gehen, davon verstehst du doch gar nichts!

Schließlich ist die Musik aus.

Opa: Junge, diesen Lärm hält man ja nicht aus.

Enk: Affenstark, was Opa?

Opa: Affenlärm passt besser. Komm, ich führ dir mal vor, was gute Musik ist.

Opa und Enkel gehen in Opas Zimmer, Opa kurbelt am Plattenspieler und legt eine Platte auf.

Enk: Upps, Opa, das ist schon ein special sound. Kann man sich daran gewöhnen?

Opa: Das ist Musik von Hand gedreht, sozusagen echte Handarbeit.

Enk: Und die anderen Sachen hier? Was ist das alles?

Der Opa zeigt und erklärt nun seinem Enkel einige Gegenstände in seinem Zimmer. Die Spieler müssen sich auf das einstellen, was als Deko vorhanden ist.

Enk: Opa, gleich zeige ich dir mal, was ich alles so auf der Pfanne habe, okay?

Szene II:

Opa und Enkel sind im Zimmer des Enkels. Der Enkel hat seine Kamera in der Hand und seinen Laptop an.

Enk: Opa, jetzt wirst du gleich etwas cooles erleben. Ich habe nämlich eine neuen Digitalkamera, die will ich dir mal vorführen. Die macht echt scharfe Fotos.

Opa: Jaja, mit der Schärfe bei Fotos ist das so eine Sache.

Enk: Nein, Opa, natürlich sind die Fotos scharf, ich meine doch, dass das echt abgefahrene Fotos sind.

Opa: Wie, du hast jemanden fotografiert, der abgefahren ist? Dann sieht man ihn ja gar nicht mehr!

Enk: Mann, Opa, Ich meine doch, dass die Fotos voll gut sind.

Opa: Und wenn sie nicht voll sind, wenn nicht so viel drauf ist, sind sie dann auch noch gut?

Enk: Ich gebe es auf. Schau sie dir lieber an.

Fotos, die morgens bei der Anreise der Kinder gemacht worden sind, werden nun per Beamer gezeigt.

Enk: Na, Opa, wie findest du das?

Opa: Wenn das Oma noch erleben könnte. Sie würde denken, sie wäre im Märchen.

Enk: Oder in einem Film, was?

Anspiel III:

Opa und Enkel stehen genau zwischen den Zimmern, jeder in seinem Reich.

Beim folgenden Wortwechsel werden sie immer lauter. Am Ende stehen sie wie Asterix und Obelix Stirn an Stirn da und haben die Fäuste geballt.

Enk, Opa: Trotzdem, meine Sachen sind besser.

Opa: Meine Sachen funktionieren auch, wenn mal kein Strom da ist.

Enk: Meine Sachen sind aber schneller.

Opa: Meine Sachen sind aber stabiler.

Enk: Meine Sachen sind aber genauer.

Opa: Meine Sachen sind noch Handarbeit.

Enk: Meine Sachen sind schöner.

Opa: Pah, schöner, dass ich nicht lache. Ich finde, meine Kaffeemühle sieht auch nicht schlecht aus.

Enk: Und von wegen Handarbeit. Meine Fotos machen sich auch nicht von alleine.

Opa: Ach papperlapapp, deine Sachen sind doch alles nur Fließbandarbeit.

Enk: Und deine Sachen sind so alt, dass sie fast auseinanderfallen und man sie sowieso nicht reparieren kann.

Opa: Und deine Sachen machen viel Lärm.

Enk: Und dein Grammophon macht noch viel mehr Lärm!

Frau kommt herein (Tochter des Opas, Mutter des Enkels).

Frau: Was ist denn hier los? Streitet ihr euch schon wieder?

Opa, Enk: Streiten???

Enk: Wir doch nicht!

Opa: Wir unterhalten uns nur.

Enk: Klar, Opa gibt mir gerade Geschichtsunterricht über Erfindungen aus der Zeit der Jahrhundertwende.

Opa: Und mein Enkel erklärt mir gerade, wie man mit Digitalkamera, Laptop und Beamer supergalaktische Bilder machen und zeigen kann. Affenstark kann ich sagen!

Enk: Klar Opa, wir halten zusammen.

Opa: Logo!

Beide legen einander den Arm um die Schulter.

Opa, Enk: Alt und Jung gibt Halt und Schwung!!